

# DIE RECHTE UND PFLICHTEN EINER FRAU IM ISLAM

HADAYATULLAH HÜBSCH



Der Islam lehrt die absolute Gleichwertigkeit von Mann und Frau. Keiner ist nur wegen seiner Zugehörigkeit zu einem bestimmten Geschlecht besser als jemand des anderen Geschlechts. Der Heilige Koran, das Buch Allahs über die Natur des Menschen, spricht grundsätzlich die menschliche Seele an. Und die Seele ist weder weiblich noch männlich. Allah sagt, dass die Menschen miteinander in Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit wetteifern sollen (2:149). Sie sollen sich nicht über das erheben, was Er anderen gegeben hat, sondern einander Gutes tun und einander helfen, jeweils die besten Eigenschaften zu entfalten.

Eine Frau hat genauso wie ein Mann das Recht, Bildung zu erlangen, ja, die Pflicht, sich Wissen anzueignen (Hadith Ibn Majah). Genauso wie der Mann kann sie die höchsten Stufen der menschlichen Evolution erreichen und die Nähe und Liebe Gottes gewinnen. Als Muslima hat sie die Aufgabe ebenso wie ein Muslim, Frieden zu schaffen und Frieden zu verbreiten. Sie sollte bemüht sein, islamische Tugenden wie Geduld und Barmherzigkeit in sich zu etablieren und damit zum familiären Frieden beitragen. Sie sollte ihrem Mann eine liebevolle und loyale Partnerin sein und nicht gegen ihn opponieren. Sie darf nicht gegen ihren Willen zu einer Heirat gezwungen werden, sie hat das Recht auf Scheidung und darf nicht einfach verstoßen werden (Abu Daud). Sie ist nicht die Dienerin ihres Mannes, wie Allah einmal dem Verheißenen Messias, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad, Friede sei auf ihm, dem vom Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segnungen Allahs seien auf ihm, prophezeiten Reformers der Zeit, in der wir leben, offenbarte (Tadhkirah). Sie soll sich nach besten Kräften bemühen, eine gute Mutter ihrer Kinder zu sein, aber

die Erziehung des Nachwuchses ist auch die Pflicht ihres Gatten. Sie soll ihre Natur nicht verleugnen und sich nicht weigern, eine Zeit ihres Lebens ihren Kindern zu widmen, nur, weil ihr vordergründige Freuden und Ziele einer Karriere oder Vergnügungen wichtiger erscheinen. Aber ihr steht es frei, in Absprache mit ihrer Familie in Staat und Gesellschaft alle jene Positionen einzunehmen, zu denen sie befähigt ist. Laut Islam ist jedoch der Mann verpflichtet, für sie und die Familie finanziell aufzukommen, während das Vermögen, welches sie selbst erwirbt, ihr allein zusteht.

Frauen des Islam haben als Staatsrepräsentantinnen und in allen erdenklichen Tätigkeiten, ob als Rechtsanwältin, Ärztin, Kauffrau, Wissenschaftlerin, Lehrerin oder Dichterin bewiesen, dass sie gemäß den Lehren des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segnungen seien auf ihm, nicht Geschöpfe zweiter Klasse sind.

Sie haben das Recht, von Eltern und Verwandten zu erben, aber da ihre Ehemänner beauftragt sind, die Familie zu ernähren, während sie von dieser Verpflichtung befreit sind, gebührt ihnen weniger. Die muslimische Frau hat laut Koran ein Recht darauf, von ihrem Ehepartner gut und fürsorglich, zärtlich und liebevoll behandelt zu werden (30:22). Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segnungen Allahs seien auf ihm, ist dabei den Männern das beste Beispiel. Er schlug niemals eine Frau oder ein Kind und sorgte in Treue und Gerechtigkeit für seine Gattinnen (Hadith Tirmidhi).

Eine Ehefrau soll sich nach besten Kräften bemühen, das Heim zu einem Paradies werden zu lassen, in dem sie mit ihrer Familie Frieden finden kann (30:22). Sie soll

deswegen in Krisensituationen zu ihrem Mann stehen und nicht seine Schwächen vor anderen ausbreiten (4:35). Sie soll nicht rechthaberisch und widerspenstig ihren egoistischen Interessen nachhängen, sondern genau wie ihr Mann bemüht sein, in Demut den Aufgaben des Tages nachzugehen und ihr Lebensziel zu erstreben: den Eintritt ins Paradies des Jenseits, das ein rein geistiger Ort ist (4:125). Die Freuden des Paradieses sind für Frau und Mann gleichermaßen im Heiligen Koran beschrieben, und es ist ein fataler Irrtum zu denken, die Bilder, die Allah im Heiligen Koran für die Schönheiten des Paradieses verwendet, seien allein auf Männer gemünzt (9:72).

Um fremde Männer nicht anzuziehen, soll sie indes ihre irdischen Vorzüge und Reize bedeckt halten, sie gehört ja zum schöneren Geschlecht und Allah lehrt, dass sie ihre Würde wahren soll und als Muslima (d. h. übersetzt: Gottergebene) erkenntlich sein soll, indem sie sich schicklich kleidet (33:60). Die höchsten Ideale der Treue und Liebe sind ihr ebenso erstrebenswert wie ihrem Mann, beide sollen entsprechend der Vorstellungen, die Allah im Heiligen Koran als Weg zur geistigen Vollkommenheit ausgebreitet hat, leben. Wenn Allah im Heiligen Koran sagt, dass die Männer durch körperliche Stärke ausgezeichnet sind (4:35), meint das nicht, dass Frauen nicht in der Lage seien, ihre Natur zur besten Blüte zu entfalten und hohe und höchste Ränge des Paradieses einzunehmen. Allah unterscheidet durch diese Aussage nur in Einflussphären, nicht aber in Hinsicht auf die Qualität eines Menschen. Die vielen heiligen Frauen des Islam geben davon Kunde.

## Weiterführende Literatur:

### **Muslima - Zur Position der Frau im Islam**

*von Hadayatullah Hübsch*

**ISBN: 3-921758-78-2**

### **Frauen im Islam - 55 Fragen und Antworten**

*von Hadayatullah Hübsch*

**ISBN: 3-929017-77-6**

### **Warum trägt die Muslima Kopftuch oder Schleier?**

*von Hadayatullah Hübsch*

**kostenloses Faltblatt**

### **Die Rechte und Pflichten eines Mannes im Islam**

*von Hadayatullah Hübsch*

**kostenloses Faltblatt**

### **Die islamische Ehe**

*von Hadayatullah Hübsch*

**kostenloses Faltblatt**

Online erhältlich unter [www.verlagderislam.de](http://www.verlagderislam.de)



Der offizielle Fernsehsender der  
Ahmadiyya Muslim Jamaat

**Erreichbar unter folgenden Satelliten-Einstellungen  
(Schüssel-Ø mind. 1m beachten):**

Satellit: Hotbird 7A

Frequenz: 10.722 Mhz

SR: 29900 Mbps

Position: 13' East

Polarisation: Horizontal    FEC: 3/4

**LIVE- & Web-Streams erhalten Sie unter:**

MTA International: [www.mta.tv](http://www.mta.tv)

MTA Deutschland: [www.mta-tv.de](http://www.mta-tv.de)

## **Kontakt:**

**Ahmadiyya Muslim Jamaat**

Genfer Straße 11

60437 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069 / 506 88 741

**Telefax:** 069 / 506 88 743

**E-Mail:** [kontakt@ahmadiyya.de](mailto:kontakt@ahmadiyya.de)

**Web:** [www.ahmadiyya.de](http://www.ahmadiyya.de)